



Carmen, Pablo und Paffi

Projekt: Volksschul-Uni

Begleitunterlagen für Lehrerinnen und Lehrer

Projekt: Volksschul-Uni

*Warum nicht einmal ganz andere Wege beschreiten, als sonst üblich?
Den gewohnten Ordnungsrahmen auflösen um freier und
kreativer agieren zu können!*

*Einerseits eigene Stärken erkennen, hervorheben und ausbauen und
andererseits neue Aufgaben und Denkanstöße bekommen, sich an
unbekannte Dinge heranwagen! Volksschule und Universitätsbetrieb –
wie lässt sich das wohl vereinbaren?*

*Mit gutem Willen von Seiten aller Beteiligten, Teamgeist im Kollegium,
Flexibilität sowie guter Organisation und Einsatzfreude kann man diese
Aufgabe sicherlich an jedem Schulstandort bewältigen!*

Checkliste

- ✘ Einvernehmen im Lehrkörper und seitens der Direktion herstellen
- ✘ Entscheidung über Teilnehmer (3. und 4. Klassen) treffen
- ✘ Zusammenarbeit mit einzelnen Institutionen klären
(Polizei, Kuratorium für Verkehrssicherheit, AUVA, ÖAMTC etc.)
- ✘ Schwerpunkte der teilnehmenden Lehrkräfte koordinieren
(Wer hat Vorlieben für Musik, Bildnerisches Gestalten, Bewegungserziehung, Theaterspiel etc.)
- ✘ Vorsorge für das benötigte Material treffen
- ✘ Dauer des „Uni-Betriebs“ und Anzahl der Veranstaltungen festsetzen
- ✘ Eltern und Kinder ausreichend informieren
- ✘ „Studienbuch“ mit den teilnehmenden Kindern vorbereiten
(Teilnahme der Veranstaltungen werden abgezeichnet oder gestempelt)
- ✘ Preise (Spenden von AUVA, Sparkassen etc.) für „Schnitzeljagd“ organisieren

Lernziele

Die Kinder sollen ...

- zu eigenständigem Wissenserwerb anhand eines stationen-ähnlichen Betriebs angeregt werden.
- ihr Wissen zur Verkehrs-, Gesundheits-, Sozial- sowie Umwelterziehung erweitern.
- anhand von Kreativ-Workshops ihre künstlerischen und musischen Fähigkeiten ausbauen.
- Sturzprävention durch die Aktion „Sicher Fallen“ betreiben.
- zur Einsicht gelangen, dass gut sichtbare Kleidung ein guter Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit darstellt.
- ihre Koordinationsfähigkeit und Motorik verbessern.
- richtiges Verhalten in Notsituationen kennen lernen und Erste-Hilfe-Maßnahmen erlernen.



- lernen, auch mit anderen Kindern der Schule zusammen zu arbeiten.
- im Laufe der Projektstage auch andere Lehrkräfte kennen und schätzen lernen.
- frei und selbständig die Auswahl der Stationen treffen.
- lernen, sich rechtzeitig in Teilnehmerlisten einzutragen und gegebenenfalls akzeptieren können, dass Veranstaltungen schon ausgelastet sind.
- sich selbst gut in die Zusammenarbeit einbringen können und lernen, Toleranz jüngerer oder älteren Kindern gegenüber zu entwickeln.
- sich als Teil eines Ganzen erleben, wo jeder Einzelne seinen Beitrag zu einem guten Gelingen und erfolgreichen Abschluss des Projekts leisten soll.

Organisation

Die Klassenverbände werden für die Dauer des Projekts aufgelöst. Die Lehrkräfte bleiben in ihren Klassenräumen bzw. an den vereinbarten Veranstaltungsorten. Die Veranstaltungsübersicht sowie die Eintragungslisten sind im Eingangsbereich ausgestellt. Alle teilnehmenden Schüler und Schülerinnen erhalten ein „Studienbuch“, in das sie sich die Teilnahme an einer Veranstaltung bestätigen lassen (Eintrag oder Stempel). Eine mögliche Variante ► **Arbeitsblatt A1**.

Sollte das Verhalten eines Teilnehmers den Ablauf einer Veranstaltung in arger Weise stören, wird dies ebenso im Buch festgehalten. Durch solch einen Eintrag verfällt die Chance am Schluss-Gewinnspiel teilzunehmen.

An einem Vormittag darf man sich für 2 - 3 Veranstaltungen, je nach Dauer der Einheiten, anmelden. Pausen werden mit der jeweiligen Seminarleitung vereinbart. Zwischen den Veranstaltungen sind ebenfalls Pausen vorzusehen, die unter Aufsicht des nächsten Vortragenden stattfinden. Da Religions-, Legasthenie-, Stützstunden und sonstige Zusatzförderungen entfallen, können diese Kolleginnen oder Kollegen Sonderveranstaltungen oder Aktionen organisieren und betreuen.

Mögliche UNI-Stationen und UNI-Veranstaltungen

1. STATION: „BÜCHER - THEATER - QUIZ“

In dieser Uni-Station wird Kinderliteratur zum Thema „Verkehrs- und Mobilitätserziehung“ vorgestellt, z.B.:

- Der kleine Tiger braucht ein Fahrrad; Janosch, Diogenes Verlag, Zürich 1992
- Tiger und Bär im Straßenverkehr; Janosch, Diogenes Verlag, Zürich 1990
- Der kleine Riese im Straßenverkehr; Bernhard Lins/Alena Schulz, Tyrolia-Verlag, Wien 1997 – Lieder auf MC+ CD erhältlich
- Mini ist kein Angsthase, Christine Nöstlinger, Dachs-Verlag Ges.m.b.H., Wien 1997
- Robert fährt mit dem Bus, Rudolf Herfurtner, Verlag Friedrich Oetinger, Hamburg 1997
- Lisa und Paul im Straßenverkehr, Manfred Mai, Edition Bücherbär im Arena Verlag GmbH, Würzburg
- Kleine Fahrradgeschichten; Doris Meißner-Johannknecht, ars edition, München 1997
- Der Superflitzer, Eva Polak, Edition Bücherbär im Arena Verlag GmbH, Würzburg 1998
- Comic-Broschüre „Bello & Co“ zum Thema Schulweg, Spaß statt Streit und Pausen. Erhältlich unter www.auva.at/sicherlernen.

Mögliche Arbeitsformen:

- ▶ Lesungen von der Lehrkraft
- ▶ Vorlesen von Kindern – je nach Buch auch mit verteilten Rollen
- ▶ Gestalten einzelner Szenen als Rollenspiel
- ▶ Fotografieren der Szenenbilder - Zusammenstellen als Bildgeschichte für eine Ausstellung
- ▶ Fragen zum Textinhalt formulieren
- ▶ Quizspiel organisieren
- ▶ Selbständiges Schmökern in verschiedenen Büchern
- ▶ Vorstellen der selbst gelesenen Bücher - Kurzreferate
- ▶ Bewertungsliste der besten Bücher erstellen
- ▶ Infoplatat gestalten, um auch andere Kinder zum Lesen dieser Literatur anzuregen
- ▶ Buch als Bilderabfolge gestalten

2. STATION: „KREATIVECKE - ZEICHNEN - BASTELN“

Folgende Mal- und Bastelübungen bieten sich an:

„Verkehrszeichen einmal anders!“

Material: Vorlage/Poster von Verkehrszeichen, Zeichenblätter, Karton, Schaschlikspieße oder Holzstäbe, Bänder, ev. für Beleuchtung: Batterie, Lämpchen, Gewinde, Drähte etc.

Form und Farben der bestehenden Verkehrszeichen werden besprochen. Die Funktion geklärt. Könnte man das Zeichen „Achtung Kinder“ nicht noch auffälliger gestalten? Wer hat lustige Ideen? Grundsätzlich zieht alles, was sich bewegt oder blinkt, die Aufmerksamkeit des Betrachters an.

„Lustiger, originellster Helm gesucht!“

Material: Tapetenkleister, Luftballons, Zeitungs- und Seidenpapier, Malfarben, Dinge zum Schmücken und Verzieren (Federn, Ästchen, Perlen, Folien etc.)

Die Helme werden aus Pappmachè gestaltet und originell verziert. Sie sollen keinesfalls als Schutzausrüstung für die entsprechenden Sportarten dienen, vielmehr können sich die Kinder in kreativer Weise mit der Thematik auseinandersetzen.



„Mein Fahrrad – Kordel- oder Spagatdruck“

Material: Karton, Spagat oder Kordel, Klebstoff, Walze, Druckfarben, Zeichenblätter, Zeitungspapier

Der Spagat wird auf den Karton in Form eines Fahrrades aufgeklebt. Mittels Walze wird die Druckfarbe aufgetragen, das Zeichenblatt aufgelegt und mit Zeitungspapier abgedeckt. Mit der Hand oder einer zweiten Walze wird vorsichtig über das Papier gestrichen und so die Druckform auf das Zeichenblatt übertragen.

„Ich fahre Rad, mit dem Scooter, mit dem Skateboard - Tiefdruck“

Material: Saftpackerleile, Kugelschreiber zum Einritzen, Druckerfarben, 2 Walzen, Zeitungspapier, Zeichenblätter

In den weichen Innenteil des Saftpackerls wird das Motiv eingedrückt. Anschließend verteilt man darüber mittels Walze die Druckerfarbe. Das Zeichenblatt wird aufgelegt und mit einem Zeitungsblatt abgedeckt. Mit leichtem Druck beim Überwalzen wird das Motiv übertragen.



3. UNI-STATION: „KREATIV-WORKSHOP - TEXTILES WERKEN“

Im Textilbereich des Werkunterrichts werden Luftmaschenschlangen zu Bildern arrangiert und auf Naturpapier aufgeklebt. Für jüngere Schüler eignet sich das Fingerhäkeln, für die größeren bietet sich das herkömmliche Luftmaschenhäkeln an. Mögliche Bildmotive:

- Neue Verkehrszeichen
- Mein Traumfahrzeug
- Mein Fahrrad
- Mein Phantasieradhelm

4. UNI-STATION: „THEATER-WORKSHOP - ES KANN AUCH DIR EINMAL PASSIEREN!“

Unser Thema ist richtiges Verhalten in Notsituationen! Damit wir auch wissen, wie wir uns richtig verhalten, wenn es mal „soweit ist“, wollen wir durch einfache Rollenspiele das richtige Handeln und Reagieren in solchen Situationen trainieren.

Mögliche Themen:

- Oh weh, ich hab mich verlaufen! (Einkaufszentrum, Schwimmbad ...)
- Oje, ich bin in den falschen Bus gestiegen!
- Oh weh, meine Klasse ist ohne mich ausgestiegen!

5. UNI-STATION: „ERSTE HILFE - AKTION MIT HILFSORGANISATIONEN“

Mögliche Partner: Österreichisches Jugendrotkreuz, Arbeiter-Samariter-Bund,

Gefahren lauern überall! Unfälle sind schnell passiert! Auch Kinder können einen wertvollen Beitrag beim Absichern von Unfallstellen und durch richtiges Hilfeholen leisten. Wie das funktioniert, lernen die Kinder in dieser Station.

Mögliche Themen:

- Nasenbluten
- Verstauchung – Prellung
- Verletztes Kind auf dem Spielplatz (Schürfwunde, Platzwunden etc.)
- Hitzekollaps im Schwimmbad
- Verunglückter Radfahrer



6. UNI-STATION: „MACH DICH SICHTBAR! - MODENSCHAU“

Material: Leuchtmaterial, Kleidungsstücke, Accessoires, Taschenlampe,

Gut sichtbare Kleidung leistet einen wesentlichen Beitrag zur Verkehrssicherheit. Aber auch Reflexmaterialien auf Taschen, Schuhen, Stöcken usw. machen uns im Straßenverkehr besser sichtbar.

Der Raum wird verdunkelt. Mit der Taschenlampe werden dunkle sowie helle Kleidungsstücke angeleuchtet und anschließend auch die Leuchtmaterialien. Sehr gut ist die gute Rückstrahlkraft des Reflexmaterials zu erkennen.

Nun werden von den Kindern mitgebrachte Gegenstände beklebt. Im Anschluss daran gestalten wir eine Modenschau. Die einzelnen Dinge werden thematisch zusammengestellt, eine mitreißende Musik ausgesucht und die Präsentation geübt.

Lockeres Auftreten, schwungvolle Drehungen und „hippe“ Bewegungen runden die Modenschau ab. Ein Moderator könnte auf die Bedeutung der Leuchtmaterialien und die ausgestaltete „Sicherheits-Mode“ hinweisen.



7. UNI-STATION: „MUSIK LIEGT IN DER LUFT - VERKEHRSSICHERHEITSSONGS UND -TÄNZE“

Ob Kinder-Boogie, Reihentänze, moderne Hip-Hop-Bewegungen, laute Disco-Musik – in dieser Station können sich die Kinder nach Herzenslust austoben. Die Musik-CDs werden entweder von den Kindern mitgebracht oder von dem Lehrpersonal beige-steuert.

Damit in dieser Station aber auch etwas von UNI-Charkater zu spüren ist, wird von der Stationsbetreuung mit den Kindern ein gemeinsames Lied einstudiert – der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt.

8. UNI-STATION: „SICHER FALLEN“ - AKTION VON AUVA

Stürze zählen zu den Hauptursachen der Unfälle sowohl im Haushalt, in der Schule als auch in der Freizeit. Diese Aktion kann einen wesentlichen Beitrag zur Unfallverhütung bzw. zur Reduzierung

schwerer Verletzungen leisten. Sie dient vor allem der Schulung der Motorik und der besseren Koordination. Weitere Informationen: htbt//cool.down.co.at./service/



9. UNI-STATION: "ROLLER, SCOOTER UND CO."

Die Kinder bringen ihre Fahrzeuge und Schutzausrüstungen selbst mit. Je nach Möglichkeit am Schulstandort kann ein kleiner Geschicklichkeitsparcours im Schulgarten, Innenhof oder einem gesicherten Vorplatz aufgebaut werden.

Mögliche Übungen für Rad, Scooter und Roller

Vorübungen - Fahrzeug schieben

- ▶ an Hindernissen vorbei und Hindernisse überwinden
- ▶ Rad nur am Sattel halten und möglichst weit schieben
- ▶ Fahrzeug nur am Lenker halten und Strecke überwinden

Einfache Balanceübungen

- ▶ Rad mit beiden Händen am Lenker festhalten und linken Fuß auf linkes Pedal stellen – Balance über kurze Distanz halten/gegengleich ausführen
- ▶ aufsitzen und anfahren
- ▶ anfahren, fast bis zum Stillstand bremsen – möglichst langer Stehversuch!

Fahrübungen

- ▶ Fahren auf einer Linie – beidhändig, dann einhändig/mit unterschiedlichem Tempo
- ▶ Schlangenlinien um Hütchen (oder ähnliche Tore) fahren
- ▶ Kreis beschreiben – großer Radius, dann kleiner werden
- ▶ Achter fahren – Steigerung: Reißverschlussprinzip in Gruppen üben
- ▶ einhändig fahren – Steigerung: Klingel betätigen
- ▶ Engstellen durchfahren
- ▶ über eine kleine Wippe fahren

Bremsübungen

- ▶ Bremsvorgang mit Handbremse: exakt vor einer Markierung anhalten
- ▶ Stoppen mit beiden Bremsen vor Linie
- ▶ auf ein Zeichen bremsen – Bremswege vergleichen



Übungen für Rollbretter oder Skateboards

„Durch den Dschungel“

Auf den Spuren von Robinson Crusoe: Dickes Seil an Sprossenwand anbinden und Matte zur Sicherung der unteren Sprossenwandholme auflegen. Auf dem Rollbrett kniend ziehen sich die Kinder an der Liane zur Sprossenwand und müssen auf dem Rückweg auf dem Bauch liegend durch einen "Dschungel" (Hütchen) zurück fahren.

„Gefährliche Riffe“

Zwischen zwei Matten werden Kleingeräte (Bälle, Ballscheiben, Keulen ...) aufgelegt. Die Kinder müssen von einer Matte zur anderen gelangen ohne an ein Riff anzustoßen. Wer schafft die Bestzeit?

„Floßfahrt“

Eine Matte wird auf zwei oder drei Rollbretter gelegt. Eine Gruppe versucht ihr Floß durch einen wilden Dschungelfluss (Hütchenparcours) zu steuern.

10. OFFENE UNI-STATION: "VERKEHRSSICHERHEITSAKTIONEN"

Hier bieten sich alternierende Verkehrssicherheitsaktionen von unterschiedlichen Institutionen an, abhängig vom Schulstandort bzw. Bundesland.

Mögliche Aktionen:

- ▶ Mobile Tempoanzeige – Kuratorium für Verkehrssicherheit
- ▶ Aktion Känguru – Kuratorium für Verkehrssicherheit
- ▶ Apfel - Zitrone – Kuratorium für Verkehrssicherheit
- ▶ Zebrastrreifen – BMBWK
- ▶ Hallo Auto – ÖAMTC



„Aktion Känguru“

11. UNI-STATION: „VE-RÄTSEL-RALLYE“

Bei der letzten Station gibt es etwas zu gewinnen. Um am Gewinnspiel teilzunehmen, muss ein Lösungssatz gefunden werden. Die gesuchten Buchstaben befinden sich jeweils auf einem Kärtchen, die überall im Schulhaus aufgehängt sind. Das erste Kärtchen mit einem Buchstaben erhält man bei dieser Station. Auf den Kärtchen ist nicht nur ein Buchstabe verzeichnet, sondern auch ein Hinweis, wo das nächste Kärtchen zu finden ist.

Hat man alle Kärtchen gefunden und reiht die Buchstaben aneinander, so ergibt sich ein sinnvoller Satz, der natürlich etwas mit Verkehrserziehung zu tun haben sollte.

Mögliche Umsetzung:

Der richtige Lösungssatz lautet: „**Sicher in Bewegung!**“

Am **1. Kärtchen**, das die Kinder an der Station erhalten ist ein „S“ verzeichnet und darunter steht: „Suche weiter bei der Kanzlei“. Und so kann es weiter gehen:

2. Kärtchen: Nimm den 2. Buchstabe im Wort „Kind“. Und dann suche weiter im Turnsaal.

3. Kärtchen: Schnarchlaut gesucht (2 Buchstaben) und dann suche weiter beim Werkraum.

4. Kärtchen: Der fünfte Buchstabe des Alphabets. Suche weiter im ...

Und so geht die Sucherei fröhlich weiter, bis das richtige Lösungswort gefunden ist. Das Aufgabenblatt kann folgendermaßen aussehen:

Mach mit beim Gewinnspiel!

Löse die Aufgaben bei der Rätsel-Rallye und trage die Lösungsbuchstaben richtig ein.
Wenn du den Lösungssatz gefunden hast, wirf den Zettel in die Box!
Vergiss nicht, vorher noch deinen Namen und die Klasse anzugeben!

Viel Glück!

Name: _____ !

Klasse: _____

Abschluss-Präsentation

Am Ende des Schulprojekts präsentieren wir unsere Arbeitsergebnisse den 1. und 2. Klassen und allen weiteren geladenen Gästen. Einige Highlights aus den Projektgruppen und Workshops werden vorgeführt.

Ein gemeinsam gesungenes Verkehrslied, eine flotte Modenschau, Kurztheater „Helfen in Not-situationen“ und Demonstrationen von einfachen „Erste-Hilfe-Maßnahmen samt dem „Sicheren Fallen“ sowie Vorstellen von Kinderliteratur ergeben ein tolles Programm.

Mit den angefertigten Zeichnungen, Verkehrszeichenmodellen und poppigen Helmen kann eine nette Ausstellung zusammengestellt werden. Zum Schluss werden mittels Ziehung dann noch die Sieger des Gewinnspiels ermittelt.

Dieses Projekt wird allen sicher noch sehr lang in Erinnerung bleiben und die 1. und 2. Klassen werden sich garantiert schon auf ihre Volksschul-Uni freuen!



„Wir alle sind Gewinner!“

Studienbuch für die Volksschul-Uni

Veranstaltung	Bestätigung des Lehrers	Anmerkung
STATION 1 Bücher-Theater-Quiz		
STATION 2 Kreativecke „Zeichnen - Basteln“		
STATION 3 Kreativworkshop - „Textiles Werken“		
STATION 4 Theaterworkshop		
STATION 5 „Erste Hilfe Kurs“		
STATION 6 Sichtbarkeitsmodenschau		
STATION 7 Musik liegt in der Luft!		
STATION 8 AUVVA-Aktion „Sicher Fallen“		
STATION 9 „Roller, Scooter & Co“		
STATION 10 „Verkehrssicherheitsaktionen“		



Name:

Klasse:

IMPRESSUM:

Carmen, Pablo und Paffi – Projekt Volksschul-Uni

Begleitunterlagen zur Verkehrs- und Mobilitätserziehungsmappe

„Carmen, Pablo und Paffi“ für die verbindliche Übung Verkehrserziehung, Grundschule.

Medieninhaber und Herausgeber: Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV), 1100 Wien, Schleiergasse 18.

www.kfv.at

Autorin: Brigitte Schmözl

Graphik und Illustration: Carola Holland

Fachliche Konzeption und Beratung: Dr. Mechthild Rotter (AUVA), Judith Wölfl (KfV)

© Kuratorium für Verkehrssicherheit. Alle Rechte sind vorbehalten, jede Verwertung darf nur mit Zustimmung des KfV erfolgen.

Die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch ist gestattet.

Dieses Lehrmittel wurde durch die Kooperation mit der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA) und dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur ermöglicht.